Wie im Himmel, so auf Erden

Autor(en): **Allisson, Catherine**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Skipper : Magazin für lesbische Lebensfreude**

Band (Jahr): **- (2004)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-631008

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Catherine Allisson

Wie im Himmel, so auf Erden

Astrologie ist ganzheitliches Denken

Wie standen die Sterne, als du deiner grossen Liebe begegnetest? Weshalb sagt man den Skorpionen nach, sie seien unberechenbar? Warum zählt die Wasserfrau zu den Luftzeichen? Kennst du die Astrologie nur vom Unterhaltungsteil der 20 Minuten Zeitung? Dann ist es höchste Zeit, dieses uralte Wissen ins rechte Licht zu rücken!

Astrologie bezieht sich auf die Erkenntnis «wie oben, so unten», sie fragt nach den Beziehungen zwischen Makrokosmos und Mikrokosmos. Ein schöner Vergleich ist folgender: Ein Atom besteht grob gesagt aus einem Atomkern und Elektronen, die ihn umkreisen wie die Planeten die Sonne in unserem Sonnensystem. Seit Menschengedenken wurden Parallelen zwischen kosmischen und irdischen Geschehnissen beobachtet (C. G. Jung nannte dies Synchronizitäten). Die Erscheinung des Himmels von der Erde aus gesehen ist dabei sehr wichtig. Zum Zeitpunkt der Geburt eines Menschen sind von seinem Geburtsort aus bestimmte Verhältnisse am Himmel auszumachen, die in symbolhafter Weise die gerade aktuelle Zeitqualität widerspiegeln.

Den Kode knacken

Stell' dir einen riesigen Gürtel vor, der unseren Planeten Erde umspannt. Dieser Gürtel ist in zwölf gleich grosse Abschnitte unterteilt. Auf jedem Abschnitt befindet sich ein Tierkreiszeichen. Die Sonne wandert in dieser scheinbaren Bahn einmal im Jahr von der Erde aus gesehen um unseren Planeten. Die Interpretation der Sternbilder als Tierkreiszeichen entstand zu jener Zeit, in der Mythologie als Erklärung für das Weltgeschehen herangezogen wurde. Die Energien, die die Tierkreiszeichen verkörpern, finden wir auf der Erde ganz konkret wieder: nämlich in den Kräften der Natur.

Diese Ur-Energien stellen die Grundbausteine des Lebens dar. Es sind die vier Elemente Feuer, Erde, Luft und Wasser.

Kardinal, fix oder veränderlich können jene Kräfte in der Natur in Erscheinung treten.

«Fixes Wasser» entspricht metaphorisch einem Sumpfgebiet, weil es irgendwie «steht». Die Energie dreht sich um einen Punkt. Das Kardinale, d. h. das vorwärtsstrebende Prinzip, tritt als reissender Bach in Erscheinung oder als lodernder Flächenbrand. Veränderliches Wasser finden wir in Tautröpfchen oder im Nebel. Auch Wellen, die in Form und Grösse variieren, verkörpern diesen sich ständig wandelnden Charakter. Man kann diese Energie nicht festhalten.

Alle zwölf Tierkreiszeichen sind jeweils einem der vier Elemente zugeordnet.

Der Jahreszeit entsprechend schiessen im April die ersten Sprossen aus der Erde, deren Keimblätter den Hörnern des Widders verblüffend ähnlich sehen! Dem Widder (das erste Zeichen und dem Feuer zugeordnet) wird die kardinale Kraft zugeordnet, mit dem Kopf durch die Wand zu wollen. Jene (kopfweh-erzeugende) Power verdankt er Mars, seinem Planetenherrscher. Im nächstfolgenden Zeichen Stier entwickelt sich der Frühling üppig. Blumen entfalten ihre Blüten, Bienen summen, die Erde wird fruchtbar. Wir geniessen und verweilen an diesem Werden der Natur. Die Planetenherrscherin vom Stier, die Venus, ist entzückt! Jeder Monat hat also seine spezifische Eigenschaft, dem ein Tierkreiszeichen und ein Planet zugeordnet wird. Das eröffnet uns vielfältigste Möglichkeiten, den Kombinationen dieser verschiedenen Aspekte nachzugehen. Astrologie ist assozatives Denken.

Waage 23. 9. – 23. 10.

(Sigourney Weaver – 08.10.1949)

Im Oktober erstrahlt die Natur in ihrer herrllichsten Farbenpracht und erfreut das Schönheitsempfinden der ästhetisch anspruchsvollen Waage. Die Temperaturen sind noch angenehm lau. Es ist die Zeit der Tagundnachtgleiche. Darum wird diesem Tierkreiszeichen der Sinn für das rechte Mass zugeordnet. Die Waage ist ständig darauf aus, Extreme auszugleichen. Überall wo es um Schönheit geht , wo das rechte Mass sozusagen die Zauberformel ist, sind Menschen mit Waagequalitäten in ihrem Element! Sie lieben es, Dinge und Menschen zu verschönern.

Fortgeschrittene Waagen haben einen ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit, weniger «gesellschaftlich entwickelte» können sich selbst dafür diplomatisch aus jedem Schlamassel herausretten.

Waagebetontheit im Horoskop äussert sich auch im allgemeinen Interesse an der Umwelt, an den Menschen die sie umgeben. Sie erfahren ihre Nachbarn als sie potentiell ergänzende Wesen. Trotz ihrem Bedürfnis nach einem Gegenüber, gibt sie sich oftmals zwar freundlich aber dabei irgendwie unverbindlich.

Skorpion 24. 10. – 22. 11.

(Madame Curie – 07.11.1867)

Im November streift die Natur – ganz Skorpion – alles Überflüssige ab und wandelt sich. Das Wesentliche bleibt bestehen, der Rest stirbt ab, um nach der Winterphase einen neuen Anfang zu erfahren. Vor diesem Neubeginn muss jedoch die Dunkelheit des Winters durchschritten werden. Auf Menschen übertragen, bedeutet dies den Gang in die eigene Tiefe, das Aufdecken von Tabus. Wo das vorangehende Zeichen, die Waage, Kulturelles erschaffen hat, stellt der Skorpion alles wieder in Frage. Die dunklen Seiten des Lebens haben wenig Platz in der harmonischen, fast heilen Welt der Waage.

Der Skorpion holt das Verdrängte aus dem Keller. Er erinnert den Menschen an seine Sterblichkeit. Es geht um das Überleben der Ganzheit Mensch, nicht um das Individuum. Deshalb sind skorpionbetonte Menschen oft Extremisten, die entweder etwas voll und ganz tun oder gar nicht.

Sie lieben die Intensität und ihre Gefühle sind leidenschaftlich. Sexualtität ist ein wichtiger Teil in ihrem Leben.

Schützin 23. 11 – 21. 12

(Rita Mae Brown – Schriftstellerin)

Nun ist der Spätherbst eingebrochen. Es ist die Zeit der kürzesten Tage und längsten Nächte. Das physische Sterben der Natur ist abgeschlossen, nach den Kämpfen und Krisen im Zeichen Skorpion kehren Stille und innere Sammlung ein. Ein Licht wird angezündet, das Wärme spendet und Hoffnung aufkommen lässt. Schützebetonte Menschen sind stark geistig orientiert, und sie fragen immer als erstes nach dem Sinn einer Sache. Sie interessieren sich für die verschiedenen Denkweisen und Glaubensrichtungen der Menschen und sind auf der Suche nach ihrer ganz persönlichen Wahrheit. Daher reisen sie gern, um fremde Lebensweisen, Kulturen und Philosophien kennenzulernen.

Ihre Umwelt belehren sie gerne. Eine Kombination aus Liebenswürdigkeit, positiver Lebenseinstellung und schockierender Direktheit lässt sie, wo immer sie sind, zum Ereignis werden. Unauffällig sind die intelligenten Schützinnen nie!

Hinweis

Ein Horoskop besteht aus verschiedenen Komponenten. Tierkreiszeichen, Häuser, Planeten und deren Aspekte untereinander können eine ganz neue Kombination von Charaktereigenschaften aufzeigen. Das Sonnenzeichen ist nur ein Detail, wenn auch ein dominierendes.

Um dein genaues Horoskop ausrechnen zu lassen, benötigst du neben dem Datum die genaue Geburtszeit und die Geburtsortangabe. Diese Daten sind in Deiner Geburtsanzeige ausführlich aufgeführt.

Auf www.astro.com kannst Du ein Gratishoroskop erstellen lassen, das zwar nicht besonders detailliert aber durchaus differenzierter ist als die alleinige Beschreibung des Sonnenzeichens.